

## NIEDERSCHRIFT

über die 03. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am **DONNERSTAG**, den **04. Juni 2020**,  
im Veranstaltungszentrum *Gewächshaus Ennsdorf*

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.33 Uhr

Die Einladung erfolgte am 27. Mai 2020 durch Einzelladung per E-Mail.

**Anwesend:** Bürgermeister Daniel Lachmayr  
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner  
Geschf. GR Birgit Wallner  
Geschf. GR Reinhold Auer  
Geschf. GR Martin Huber  
GR Sabine Auer  
GR Paul Mühlbacher  
GR Markus Halla  
GR Sarah Huber  
GR Andreas Ginner  
GR Dominik Kohn  
GR Melanie Steckbauer  
GR Thomas Hochreiner  
GR Roswitha Magauer  
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA  
GR Markus Maringer, BSc  
GR Peter Bugram  
GR Ing. Günther Hofer  
GR Weprek Alexander

**Abwesend:** GR Angela Aigner (entschuldigt)  
GR Daniela Panian (entschuldigt)

**Schriftführung:** Julia Wartner

### **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschriften über die 02. Sitzung
- Pkt. 2): Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Genehmigung von elektronischer Aufzeichnung von Gemeinderatssitzungen
- Pkt. 4): Genehmigung von Übereinkommen zur Grundeinlösung für das Projekt Verkehrsberuhigung Windpassing
- Pkt. 5): Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten in der Feldstraße
- Pkt. 6): Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten im Siedlungsgebiet Zirbenweg/Tannenweg (Bauland Wahl)
- Pkt. 7): Verordnung über die Mindestanzahl an Stellplätzen für neue Wohngebäude im gesamten Gemeindegebiet gemäß §63 Abs.2 NÖ BO
- Pkt. 8): Abschluss eines Bittleihevertrages für die Arztpraxis

Pkt. 9): Berichte des Bürgermeisters  
Pkt. 10): Berichte aus den Ausschüssen

**In nicht öffentlicher Sitzung:**

Pkt. 11): Personelles

Bürgermeister Daniel Lachmayr eröffnete um 19.30 Uhr die 03. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschluss- und Tagungsfähigkeit fest.

**Zu Pkt.1:** Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 02. Sitzung vom 12.03.2020 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind.  
**Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.**

**Zu Pkt.2:** Der Stellvertreter des Prüfungsausschusses, GR Andreas Ginner, verlas das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 26. Mai. 2020.

**Der Bericht des Stellvertreters des Ausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

**Zu Pkt.3:** Bürgermeister Lachmayr stellte den **Antrag auf Genehmigung von elektronischer Aufzeichnung von Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen** mittels eines Aufnahmegerätes. Nach Fertigung und Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme in der darauffolgenden Sitzung vernichtet.

GR Markus Halla fragte nach, ob das Aufnahmegerät den Anforderungen entspricht. Bürgermeister Lachmayr erklärte, dass das gleiche Gerät auch in anderen Gemeinden, wie St. Pantaleon und St. Valentin verwendet wird. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

**Zu Pkt.4:** Bürgermeister Lachmayr stellte den **Antrag zur Genehmigung von Übereinkommen zur Grundeinlösung für das Projekt Verkehrsberuhigung Windpassing.** Bürgermeister Lachmayr zeigte ein Lagebild von dem betroffenen Bereich und erklärte, dass statt der Fußgängerampel eine Querungshilfe gebaut wird und für die dort entstehenden Buswartehäuschen Grund von Team Holzbau GmbH und Frau Kornelia Roiser benötigt werden. Vom Grundeigentümer Team Holzbau Holding GmbH der Liegenschaft Grst. 956/4 EZ 58, werden gemäß Plan voraussichtlich max. 110 m<sup>2</sup> beansprucht. Die Ablösesumme beträgt aufgrund der Baulandwid-

mung € 80,00 pro m<sup>2</sup>. Von Grundeigentümerin Frau Kornelia Roiser der Liegenschaft Grst. 1174, werden gemäß Plan voraussichtlich max. 50 m<sup>2</sup> beansprucht. Die Ablösesumme beträgt aufgrund der Widmung Grünland-Spielplatz € 30,00 pro m<sup>2</sup>. Nach Feststellung der tatsächlichen Inanspruchnahme wird der vereinbarte Ablösebetrag durch die Gemeinde Ennsdorf überwiesen.

**Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

**Zu Pkt.5:** Bürgermeister Lachmayr informierte über die **Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten in der Feldstraße**. Die Firma IKW wurde mit der Betreuung der Angebotseinholung beauftragt und es wurden 8 Angebote abgegeben. Bestbieter ist die Firma F. Lang und K. Menhofer aus Linz mit einem Angebot von € 195.373,40 exkl. Ust. An 2. Position lag die Firma Held und Francke BaugesmbH aus Linz mit einem höheren Angebot von 3,6 %. An 3. Stelle liegt die Firma Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH. Bürgermeister Lachmayr zeigt ein Lagebild des betroffenen Bereiches.

**Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten in der Feldstraße an die Firma F. Lang und K. Menhofer mit einem Angebot von € 234.448,08 inkl. Ust. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

**Zu Pkt.6:** Bürgermeister Lachmayr berichtete über die **Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten im Siedlungsgebiet Zirbenweg/Tannenweg (Bauland Wahl)**. Das Ingenieurbüro TBV wurde mit der Betreuung der Angebotseinholung für die Dammschüttung Zirbenweg und Provisorium Aufschließungsstraßen beauftragt und es wurden 3 Angebote abgegeben. Bestbieter ist die Firma F. Lang und K. Menhofer BaugesmbH & Co aus Linz mit einem Angebot von € 37.462,85 inkl. Ust. An 2. Position lag die Firma Leyrer und Graf GmbH aus Traun mit einem höheren Angebot von 11,9 %. Bürgermeister Lachmayr zeigte ein Lagebild vom betroffenen Bereich der Aufschüttung.

GR Peter Bugram informierte sich, ob die Aufschüttung der Grundstücke den Zirbenweg betreffe. Bürgermeister Lachmayr bejaht. GR Peter Bugram fragte nach, warum eine Aufschüttung nötig ist, da die Aufschüttung wieder Kosten verursacht. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner ergänzte, dass der angrenzende Waldweg höher liegt und der weitere Weg stark abfällt.

GR Paul Mühlbachler erklärte, dass die Entwässerung im diesem Bereich nicht durch den Kanal erfolgen dürfe, dadurch muss die Straße bis zum Waldweg ausgeglichen werden. Bürgermeister Lachmayr ergänzte, die Straße sei für eine Sickermulde zu schmal und die Entwässerung muss in ein Sickerbecken erfolgen. Deswegen benötigt man eine entsprechende Neigung. Das Becken wird auf dem Grundstück von Herrn Wahl gegraben. GR Peter Bugram hatte Bedenken bezüglich des Brunnenschutzgebietes. Bürgermeister Daniel Lachmayr ergänzte, dass die Parzellierung schon vor längerer Zeit stattgefunden hat und deswegen ist die Straße mit 6 m Breite eingezeichnet worden. Die Dammschüttung ist für die Verlegung der Wasserleitungen notwendig. Danach wird die EVN den Strom verlegen. Der Zirbenweg wird gesperrt bis Bautätigkeiten stattfinden.

**Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten im Siedlungsgebiet Zirbenweg/Tannenweg (Bauland Wahl) an die Firma F. Lang und K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG mit einer Angebotssumme von € 37.462,85 inkl. Ust. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

**Zu Pkt.7:** Bürgermeister Lachmayr informierte über **den Antrag auf Verordnung über die Mindestanzahl an Stellplätzen für Kraftfahrzeuge auf privaten Abstellanlagen für neue Wohngebäude im gesamten Gemeindegebiet gemäß §63 Abs.2 NÖ BO.** In der Bautechnik Verordnung steht, dass 1 Stellplatz pro Wohnung zur Verfügung gestellt werden muss. Probleme gibt es in den Siedlungsstraßen bei Familienhäusern, sowie auch bei großvolumigen Wohnbauten. In der NÖ Bauordnung steht, dass der Gemeinderat eine Verordnung über die Stellplätze beschließen kann, wenn es die Bedürfnisse im Gemeindegebiet erfordern. In der Gemeindevorstandssitzung wurde die Angelegenheit diskutiert und der Gemeindevorstand hat sich für jede Baueinreichung auf 2 Stellplätze geeinigt. Bürgermeister Lachmayr stellte die Thematik zur Diskussion.

GR Alexander Weprek fragte, nach welcher Verordnung die Wohnungsgenossenschaft die Siedlung in der Eulenstraße baut. Bürgermeister Lachmayr antwortete, dass die Siedlung noch nach 1,5 Stellplätzen baut. Für den neuen geplanten Bau gelte die Verordnung mit 2 Stellplätzen.

GR Thomas Wahl fragte nach, wie viele großvolumige Bauvorhaben es im letzten halben Jahr gegeben hätte. Bürgermeister Lachmayr schlug vor, dass sich das Bauamt mit dieser Thematik befassen würde. GR Thomas Wahl ergänzte, dass viele Genossenschaften die einzelnen Bauabschnitte auf einmal einreichen würden. Bürgermeister Lachmayr erklärte, dass die Siedlung jeden Bauabschnitt einzeln einreichte. Amtsleiterin Grindling ergänzte, dass die Siedlung in eigenen Bauabschnitten einreichen müsse damit die Fristen eingehalten werden. GR Thomas Wahl fragte nach, ob es für den letzten Bau einen Bescheid gibt. Bürgermeister Lachmayr gab an, dass sich die Bauabteilung auch mit diesem Thema befassen würde.

**Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Verordnung über die Mindestanzahl an 2 Stellplätzen für Kraftfahrzeuge auf privaten Abstellanlagen für neue Wohngebäude im gesamten Gemeindegebiet gemäß §63 Abs.2 NÖ BO. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

**Zu Pkt.8:** Bürgermeister Lachmayr berichtete über den **Abschluss eines Bittleihevertrages für die Arztpraxis.** Der Bittleihevertrag wird zwischen der Gemeinde Ennsdorf und Frau Dr. Martina Huber abgeschlossen. Das bestehende Gebäude Wiener Straße 40, 4482 Ennsdorf wird zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Gemeindegebiet Ennsdorf durch eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin mit Kassenvertrag zur Nutzung überlassen. Innerhalb des ersten Jahres aufgrund eines jederzeit widerruflichen Prekariums. Nach Ablauf des ersten Jahres ist beabsichtigt, ein Mietverhältnis zu begründen. Die Nutzfläche beträgt 186,80 m<sup>2</sup>. Die Gemeinde Ennsdorf stellt unentgeltlich und auf unbestimmte Zeit, jedoch höchstens auf die Dauer von einem Jahr ab Beginn des Vertragsverhältnisses, gegen jederzeitigen Widerruf, das Vertragsobjekt zum ausschließlichen und persönlichen Gebrauch zum Zwecke des Betriebes einer Arztpraxis zur Verfügung. Frau Dr. Huber verpflichtet sich, während der gesamten Gebrauchsdauer des Vertragsobjektes, sämtliche anfallende Betriebskosten pro Monat € 250,00, insbesondere Strom, Heizung, Wasser, Kanal Rauchfangkehrer, Müllabfuhr sowie öffentliche Abgaben und Umlagen zur Gänze zu übernehmen. Ab 06. Juli 2020 öffnet die Arztpraxis.

GR Günther Hofer fragte nach, wie viele Stunden die Ärztin ordinieren würde. Bürgermeister Lachmayr antwortete, dass der Kassenvertrag mindestens 20 Stunden vorsieht und Frau Dr. Huber 20 Stunden in Ennsdorf ordiniert. Die Ordination in

Linz wird sie in den nächsten 3 Jahren aufgeben und danach wird sie in Ennsdorf die Stunden erhöhen.

GR Peter Bugram fragte nach, welchen Vorteil ein Prekarium gegenüber einem Mietvertrag hat. Bürgermeister Lachmayr gab an, dass der Notar Mag. Valita zu dem Prekarium geraten hätte, da die Gemeinde in der Wiener Str. 40 in das Mietrechtsgesetz fällt. Das Prekarium wäre somit von Vorteil, da Frau Dr. Huber 1 Jahr keine Miete zahlt. Mit Fr. Dr. Huber und Herrn Mag. Valita wurde vereinbart, dass der Mietvertrag im Herbst formuliert wird. Der Bittleihvertrag ist für den Start der Arztpraxis im Juli 2020 die Rechtsgrundlage. Am 11. Juli 2020 ist die Eröffnung mit Segnung für geladene Gäste um 10:00 Uhr geplant.

**Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag über den Abschluss eines Bittleihvertrages (Prekarium) zwischen Dr. Martina Huber und der Gemeinde Ennsdorf für die Arztpraxis an der Adresse Wiener Straße 40, 4482 Ennsdorf mit einer Nutzfläche von 186,80 m<sup>2</sup> zum ausschließlichen und persönlichen Gebrauch zum Zwecke des Betriebens einer Arztpraxis für Allgemeinmedizin mit Kassenvertrag. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

**Zu Pkt.9:** Bürgermeister Lachmayr trug die Berichte vor:

Corona Virus Maßnahmen der Gemeinde: Die Sitzungen finden im Gewächshaus statt. Spielplätze wurden gesperrt. In der Volksschule und in den Kindergärten waren nur wenige Kinder zur Betreuung. Es wurden Masken, Desinfektionsmittel und Spender angekauft. Reinigungskräfte wurden über die richtige Desinfizierung geschult. Es fanden wöchentliche Konferenzen mit allen Bürgermeistern im Bezirk Amstetten mittels Video statt. Maßnahmen wurden gemeinsam abgesprochen wie z.B. Spielplatz- und Büchereiöffnung. In der Gemeinde Ennsdorf sind die Turnsäle und Bewegungsräume, sowie das Amtsnebengebäude und Sozialraum im Amtsbäude noch gesperrt. Bürgermeister Lachmayr hoffte, dass die Räume wieder ab Herbst 2020 freigegeben werden können. Fußballplatz und Spielplätze sind nach den Vorgaben vom Bund wieder geöffnet. Mitarbeiter der Gemeinde haben Zeitausgleich, Alturlaub und Sonderurlaub abgebaut. Die Mitarbeiter im Kindergarten und Volksschule haben bei der Grünraumpflege oder Aufräumarbeiten mitgeholfen.

Bürgermeister Lachmayr brachte zur beschlossenen Resolutionen zum möglichen 4 spurigen Ausbau der Umfahrung B 123 im Zuge der Errichtung der neuen Donaubrücke vor, dass das Land Oberösterreich eine Stellungnahme abgegeben hat. Das Land OÖ bekräftigte dabei den Landtagsbeschluss. Der Beschluss sagt aus, dass die Brücke 400 m bis 500 m weiter stromabwärts und dann Richtung Rems gebaut werden solle. Die endgültige Entscheidung muss in Niederösterreich beschlossen werden. Das Land Niederösterreich bat um einen Termin am Montag, den 08.06.2020. Der Straßenbaudirektor und ein Mitarbeiter der Planungsabteilung NÖ, sowie von der Gemeinde Ennsdorf werden Bürgermeister Lachmayr, Vizebürgermeister Forstenlechner, Geschf. GR Thomas Wahl beim Termin teilnehmen. Die Bedenken, welche auch schon in der Resolution vorgebracht wurden, werden dargelegt. Der Gemeinderat wird über die Besprechung wieder informiert werden.

Bürgermeister Lachmayr informierte über die Baustellen in Ennsdorf. Die Baustellen wurden im Gemeindevorstand und im Gemeinderat beschlossen und auch im Infrastruktur Ausschuss besprochen. Die Investitionen sind möglich, da im Wirtschaftsjahr 2019 finanziell ein sehr gutes Ergebnis erlangt wurde. Wegen dem Shut-Down bezüglich dem Corona wird ein Ausfall von 30 bis 50 % des Einnahmentfalles von Antragsanteilen und Kommunalsteuer angenommen.

GR Peter Bugram fragte nach, ob bei der Stiege beim Gewächshaus ein Lichtpunkt errichtet werden würde. Bürgermeister Lachmayr gab an, dass es den Lichtpunkt seit ca. 2 Monat gäbe.

Vizebürgermeister Forstenlechner informierte, dass es im Juni 2020 eine Finanzausschusssitzung gegeben hätte, dieser ist durch Corona obsolet geworden. Es gibt keine richtigen Zahlen und auch die Besprechung im April mit dem Land NÖ zu den Nachtragsvoranschlagsbesprechungen ist abgesagt worden. Neue Besprechungen zu den Themen Nachtragsvoranschlagsbesprechungen und Voranschlagsberatungen werden im Oktober weitergeführt. Im Oktober wird es zusätzlich Schätzungen geben, wie hoch der Ausfall der Einnahmen ist. Ein Termin werde avisiert.

**Zu Pkt.10:** Bürgermeister Lachmayr ersuchte nun um die Berichte aus den Ausschüssen:

GR Paul Mühlbacher informierte vom Infrastrukturausschuss, dass der Bauvorschrift der Arztpraxis besichtigt wurde. Beim Rohstoffpark Bernegger wurde der Antrag der Umweltverträglichkeitsprüfung genehmigt und der Bescheid ausgestellt. Der Kanal im Hafen muss saniert werden und eine Bodenschätzung muss

eingeholt werden. In der Bäckerstraße wurde über die Gehwegsverlegung, Beleuchtungen und dem neuen Bau gesprochen. Auch wurde über die Baustellen auf der St. Valentiner Str., Feldstraße, Beleuchtung MTA in der Feldstr diskutiert. In der Westbahnstr. ist der Stromverbrauch der Beleuchtung durch die starken Leuchtmittel sehr hoch. Es wurde vereinbart, dass eine Schätzung über eine Sanierung der Beleuchtung in Auftrag gegeben wird. In der Bäckerstr. wurde über eine polizeiliche Maßnahme einer 30-kmh Zone gesprochen. Allerdings wird hier abgewartet wie sich die Parkplatzsituation entwickelt, wenn der neue Wohnbau der Heimat Österreich fertig gestellt wurde.

GR Markus Maringer berichtete vom Wirtschaftsausschuss, dass die Plakatständer in Ennsdorf für Ennsdorfer Kleinbetriebe zur Verfügung gestellt werden. Wenn es Plakate für Veranstaltungen gibt, werden die Plakate der Betriebe überhängt und nicht abgenommen. Eine Wirtschaftsbroschüre der Klein- und Mittelbetriebe in Ennsdorf wird in der Gemeindezeitung im September 2020 erscheinen.

GR Reinhold Auer bedankte sich für die Teilnahme an der *Gehmeinderadssitzung* und bat die Mandatäre weiterhin mit dem Rad oder zu Fuß zu den Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen zu kommen.

GR Birgit Wallner berichtete, dass das Ferienspielspaß Heft nächste Woche in Druck gehen würde und bedankte sich für die Unterstützung. Am 18. Juni 2020 würde der Ausschuss Familie stattfinden.

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 20.33 Uhr die öffentliche 03. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 8 (acht) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: